

Der I k 936 - 1958, Nr. 135 -

Schwimmer



I k 996
- 1958, Nr. 135 -

Nr. 135
November 1958

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.



Seit 1903

FRITZ DECKERS

LEDERHANDLUNG

BONN

Jetzt in meinem neuen Geschäftshaus
 FRIEDRICHSTRASSE 22 - RUF 34395

Der moderne
 Damen- u. Herren- alon
 Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
 gegenüber dem Arndthaus



Die großen Drogerien
 Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Ihr Krawatten-Fachgeschäft

SELBSTBEDIENUNG
 INH. WILLI HAU
 BONN, STERNSTR. 51

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

24193

Stadthistor. Bibliothek
 Bonn

Dresdens Meisterschwimmer am 8. November im Victoriabad

Wir hatten geglaubt, am 8. November endlich die Sportfreunde von „Dynamo“ Berlin zum Rückkampf in Bonn empfangen zu können. Das ist nun wieder schief gegangen. Ein Berliner Freund brachte uns vor wenigen Tagen diese unerfreuliche Nachricht. Den Dynamo-Schwimmern wurde die Reise-Erlaubnis nicht erteilt. Es ist kein Geheimnis, daß unter dem Namen „Dynamo“ allenthalben die Sportvereinigung der Volkspolizei firmiert, obwohl nicht alle Dynamo-Mitglieder auch Volkspolizei-Angehörige sind.

Um unsere Vorbereitungen nun nicht illusorisch werden zu lassen, haben wir mit Einheit Dresden abgeschlossen, deren Schwimmer und Schwimmerinnen am Sonnabend im Victoriabad starten. Diese Mannschaft ist erstklassig, wie alle Mannschaften, die eine Reisegenehmigung für den Westen bekommen. Was sie kann, wissen wir, denn wir haben bei unserem letzten Besuch in Dresden nicht gewinnen können. Näheres bitten wir aus der Tagespresse zu entnehmen, denn bei Redaktionsschluß lag die Teilnehmerliste noch nicht vor. Es ist aber sicher, daß die Dresdener ihre Teilnehmer von den Europameisterschaften mit dabei haben.

Es wird sicher wieder sehr spannende Rennen geben und wer beim letzten Kampftag mit den hervorragenden Jugoslawen als Zuschauer dabei war, der wird sich auch sicher die Einheitschwimmer aus Dresden ansehen wollen, denn deren Kämpfe sollten nicht minder interessant werden.

Wir beginnen um 19.30 Uhr!

Wir wissen noch nicht, ob die Gast-Mannschaft zusammen bleiben muß oder ob die Schwimmer und Schwimmerinnen auf einzelne Gastgeber aufgeteilt werden können. Das ist bei den einzelnen Mannschaften ja verschieden. Wer an einem Dresdener Gast interessiert ist, den bitte ich, mir das mitzuteilen.

Jedenfalls sind Klubkameraden(innen) die sich an der Betreuung der Gäste sonnabends beteiligen wollen, gern gesehen.

TREFFPUNKT: Freitag 21.30 Uhr Hauptbahnhof.

Henze

Nikolausfeier am 29. November in der „Lese“

In der letzten Mitgliederversammlung wurde angeregt und dann auch einstimmig beschlossen, die Nikolausfeier der Erwachsenen nicht mehr wie sonst sonntags, sondern sonnabends durchzuführen. Als Termin wurde Samstag, der 29. November festgelegt. (Zahltag für Gehälter, Weihnachts-Gratifikationen, Renten u. ä.)

Neu ist diesmal, daß der Nikolaus nicht in den BBV, sondern in die „Lese“ an der Koblenzer Straße kommt (gegenüber der Hofgartenstraße).

Der Zugangsweg durch das vordere, noch unbebaute Grundstück, ist zwar nicht sehr attraktiv; dafür sind aber die intimen Festräume der Lese um so schöner.

Wir glauben, daß wir dort mit einem wohltemperierten Nikolaus und einer guten Tanzkapelle eine nette Veranstaltung haben werden, die um 20.00 Uhr beginnen und zwei Stunden nach Mitternacht enden soll. An dem alten Brauch, daß der Nikolaus Geschenke zwischen den einzelnen Festteilnehmern überreicht, wird nichts geändert. Solche Geschenke bitten wir am Eingang des Saales abzugeben.

Der Nikolaus kommt ins Victoriabad

Für die Kinder und Jugendlichen kommt der Nikolaus am Montag, dem 8. Dez., in das Victoriabad. Die Kinder bis zu 13 Jahren wird er um 19.00 Uhr besuchen, die Jugendlichen um 19.45 Uhr.

Der Besuch des Nikolaus ist mit einem „Nikolausschwimmen“ verbunden.

Eine Bitte an die Eltern!

Der Nikolaus hat uns mitgeteilt, daß sein „Goldenes Buch“ abhanden gekommen ist, in das er im Laufe des Jahres die Unartigkeiten der Kinder einträgt. Deshalb die Bitte an die Eltern, dem Nikolaus mit ein paar Stichworten auf einem lesbaren Zettel wieder auf die Sprünge zu helfen.

Diese „Merkzettel“ kann man während der Übungsstunden im Victoriabad unserer Frau Werner abgeben.

Das neue Hallen-Schwimmbad

Es ist jetzt mal wieder angebracht, einige Zeilen über das uns doch sehr interessierende Projekt „Schwimmhalle auf dem Frankenplatz“ zu schreiben.

Was hat sich da inzwischen getan?

Es ist allgemein bekannt, daß man die ursprüngliche Planung, die neue Halle ans Victoriabad anzubauen, fallen gelassen hat, nachdem ein Preisausschreiben zeigte, daß es dort wegen der beschränkten Raumverhältnisse keine befriedigende Lösung gibt.

Wir wissen um den Plan, auf den Frankenplatz zu bauen und um die Polemik in der Presse und die intensive Unterschriftensammlung, die das verhindern wollte. Der Rat unserer Stadt ist aber erfreulich standhaft und bei seinem Beschluß geblieben: Es wird auf den Frankenplatz gebaut und zwar großzügig, zwei Becken 25×15 m, davon eines als Sportbad, das andere als Mehrzweckbecken.

Um den besten Entwurf bemühen sich zur Zeit viele Architekten und ein Preisgericht wird in diesem Monat die Entwürfe sorgfältig prüfen und vorschlagen, welcher Entwurf nun in ein Bauwerk umgesetzt werden soll. Noch Ende November/Anfang Dezember werden sich der Stadtwerke-Ausschuß und der Rat unserer Stadt entscheiden.

Finanz- und haushaltsrechtliche Notwendigkeiten werden voraussichtlich dafür sorgen, daß mit dem Bau noch im Frühjahr begonnen und damit in absehbarer Zeit auf dem Frankenplatz schon etwas von dem geplanten Bau sichtbar wird. Rat und Verwaltung der Stadt sind jedenfalls bereit, das Projekt zügig zu fördern. Uns soll das nur lieb sein!

Wir müssen jetzt schon planen!

Schon jetzt müssen wir unseren Blick auf eine etwas weitere Zukunft richten und nun schon einkalkulieren, daß — wenn alles klappt — in rund zwei Jahren unsere Wirkungsstätte nicht mehr das alte Victoriabad mit seinen kleinen Abmessungen, sondern das neue Sportbad auf dem Frankenplatz mit seinen ungewohnt großen Dimensionen sein wird. Weiter: daß wir dort nur mit richtigen „Schwimmfesten“ vor die Öffentlichkeit treten dürfen.

Was auf diesem Veranstaltungsgebiet heutzutage Anklang findet, ist eine interessante Mischung von Sport und „Schau“. Dazu gehören — das hat die Erfahrung gelehrt — neben sorgfältig dosierten, interessanten Schwimmwettkämpfen und rassigem Wasserballspiel, Sprungakrobatik von möglichst hohen Plattformen auch die „Schönen Schwimmkünste“, das Kunst- und Synchron-Schwimmen, das Wasserballett und eine Spritze Humor! Wir werden gut beraten sein, wenn wir uns auf allen hier aufgezählten Gebieten vorbereiten, damit wir von der Entwicklung nicht überrascht werden und den Möglichkeiten des neuen Bades nicht ungerüstet gegenüber stehen. Unter all diese Aspekte sollten wir unsere nächste Arbeit stellen und ein Problem nach dem anderen anfassen, um wohl vorbereitet, zu gegebener Zeit, in der neuen Schwimmhalle am Frankenplatz tätig zu werden.

Wieder Kunstschwimmen im Klub!

Wenn wir in der neuen Schwimmhalle Feste veranstalten werden, dann gehört zur Komplettierung einer Veranstaltung als deren wichtiger Bestandteil ein erstklassiges Wasserballett.

Wenn man dieses Wort hört, was liegt dann näher, als sich nicht allzuferner Vergangenheit zu entsinnen, wo die Schwimmsportfreunde ein solch ausgezeichnetes Wasserballett hatten, das zeitweise wegen seiner großen Qualität als „Tournée-Ballett“ in vielen deutschen und ausländischen Bädern mit großem Erfolg wirkte.

Nachdem die alten bewährten „Balletteusen“ abgetreten waren, ist ein Versuch, Neues zu schaffen, nicht recht gelungen und seit fast einem Jahr ruht das Bemühen um die schönen Schwimmkünste.

Nun soll das Kunstschwimmen neue Impulse bekommen, nachdem die Voraussetzungen von einem verständnisvollen Badeverwalter geschaffen wurden. Herr



*Ver Schwunden ist der Sonnen-
schein. Kalt wird's, er „heißt“
gehöcig ein! Noch bessec wäce es
für ihn, sich wieder wärmer
anzusehn!*

(Bei Fischer in der Wenzelgasse,
gibt's schöne Mäntel bester Klasse!)

Fischer BUNN
in der **Wenzelgasse**

DAS Herrenbekleidungsgeschäft mit freundlicher Bedienung und persönlicher Note.

P. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

*Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art*

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1894 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

**Große Auswahl
bester Tafelbestecke
und Tafelgeräte**

in rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert

**Solinger Stahlwaren
Geschenk-Artikel**

Rischel-Weck

BONN

Sternstraße 68 Fernruf 35663

Salk, der neue Leiter der Bonner Badeanstalten, hat uns montags die kleine Halle von 19.00—20.00 Uhr ausschließlich für die Kunstschwimmerinnen zur Verfügung gestellt. Wer von unseren Schwimmerinnen (dabei spielt das Alter keine Rolle) am Kunstschwimmen interessiert ist, der kann sich montags beteiligen! Mit Magda Liessem und Leni Henze haben sich schon als Anfang zwei erfahrene „Fach-Frauen“ als Übungsleiterinnen zur Verfügung gestellt. Das sollte ein guter Beginn sein!

Zum technischen Ablauf: Unser Klub hat also jetzt montags von 19.00 bis 20.00 Uhr beide Hallen für die Damenabteilung gemietet; die große Halle für sportliches Schwimmen, die kleine Halle für das Kunstschwimmen.

Alle Teilnehmerinnen unserer Übungsstunden (auch die Kunstschwimmerinnen) ziehen sich in der großen Halle aus. Die Kunstschwimmerinnen duschen und üben in der kleinen Halle (Verbindungsgang zwischen beiden Hallen auf der Empore). Die kleine Halle wird von uns pünktlich um 20.00 Uhr geräumt und dann von der DLRG benutzt, deren Mitglieder sich um 19.45 Uhr in der kleinen Halle umziehen und duschen.

Die große Halle ist von allen weiblichen Teilnehmern um 20.15 Uhr zu räumen, weil dann dort unsere Wasserballer wirken.

Der Startschuß zu einer neuen Kunstschwimm-Aera ist gegeben!

Nun liegt es an unserer Damenabteilung daraus etwas zu machen!

Donnerstags auch in der kleinen Halle!

Wir haben jetzt donnerstags die kleine Halle schon ab 19.00 Uhr — also eine Stunde früher als bisher — gemietet.

Das läßt eine elegante Lösung des bislang nicht ganz befriedigenden Ablaufs der Donnerstag-Übungsstunde in der kleinen Halle zu, wo sich bisher sportliche und Badeinteressenten nicht unter einen Hut bringen ließen.

Von 19.00—20.00 Uhr schwimmen die jungen und jüngeren Damen, von 20.00—21.00 Uhr schwimmen die „älteren Damen“.

Diese klare und eindeutige Trennung sollte nun von allen Besucherinnen der Donnerstag-Badestunde respektiert und eingehalten werden.

Von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr wird also Frau Streiber die Kommandogewalt über trainierende und badende jüngere Klubmitglieder ausüben und von 20.00 bis 21.00 Uhr wären dann die „älteren Damen“ wirklich ganz für sich. Dafür wird Frau Magda Ließem ein wachsames Auge haben.

Nun liegt es an unseren Damen aller Altersklassen, daß diese nach meiner Meinung elegante Lösung auch reibungslos funktioniert.

Henze

Triglav Kranj: Jugoslawiens schnellste Schwimmer!

Als mir Triglav Kranj angeboten wurde, hatte ich einige Bedenken, denn Kranj ist der jugoslawische Name für die frühere österreichische Kleinstadt Krainburg, in der schwimmerisch nie etwas los war und „Triglav“ ist meines Wissens der Name des höchsten jugoslawischen Berges und außerdem das Symbol der Tito-Partisanen gewesen.

Als ich dann aber in der Meisterschafts- und Rekordliste von Jugoslawien sah, daß es sich bei diesen Schwimmern um die bestrenomierteste Mannschaft von Jugoslawien handelte, griff ich zu und so kamen wir an diese Veranstaltung!

Wir haben ja nun selbst gesehen, daß es sich um eine wirklich erstklassige Mannschaft handelt, die zwar im Wasserball nicht an die Qualität unseres letzten Gastes aus dem Lande Titos — Mladost-Zagreb — herankommt, die uns vor zwei Jahren mit 6 Nationalspielern demonstrierten, wie der Vizeweltmeister Jugoslawien Wasserball spielen kann, aber enorm schnell zu schwimmen vermag. Kraftvolle Athleten demonstrierten zwar keinen gefälligen, eleganten Schwimmstil, aber sie schwammen im Bewegungsablauf verblüffend richtig, mit unverkennbar stärkster Betonung der letzten Phase eines jeden Armzuges und kräftigem Beinschlag. Das sollten sich unsere Kraul- und Rückenschwimmer merken und nach diesem jugoslawischen Erfolgsrezept handeln.

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562

Metzgerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17
Telefon 52500

Uhren-Hünter

BONN, BRÜDERGASSE 9

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

UHREN

SCHMUCK

BESTECKE

GROSSE AUSWAHL - SOLIDE PREISE

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren

Polstermöbel und

Dekorationen

solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25
Telefon 36742

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Nun zum Kampf selbst: Es gab drei „Bahnrekorde“. Der Jugoslawe Koćmur begann diese Serie mit einem klaren Start-Ziel-Sieg in 57,8!!! Sekunden. Schmitz 1.00,1, Streiber 1.02,8 und Koćnik 1.01,4 — Punkte: 7 : 4 für Triglav.

Durch den Einsatz von Bernd Bohne-Lenze (neue Bestzeit 2.50,1) als Brustschwimmer und die kämpferische Leistung von Gruszinkat (2.56,6), holten wir die beiden ersten Plätze und mit 8 : 3 Punkten eine 12 : 10-Führung, die durch Helmut Werners Bestleistungssieg im Rückenschwimmen mit 1.07,1 Min. und Seebergers letzten Platz mit 1.16,0 auf 18 : 15 Punkte ausgedehnt wurde.

Das enorme Können von Koćmur sicherte den Jugoslawen die beiden Flitzerstaffeln ganz knapp und im Wasserballspiel gab es nach beiderseitigen prächtigen Leistungen und wunderschönen Spielzügen unserer Mannschaft, die aber auch teilweise bedenkliche Schwächen zeigte, einen 8 : 6-Sieg von Triglav. Die 2. Besetzungen trennten sich ungewertet mit einem Bonner Sieg. Das Gesamtergebnis: 45 : 36 Punkte für Triglav.

Erfreulicher Widerstand unserer Mädchen gegen die Triglav-Schwimmerinnen. Es gab zwar keinen Sieg, aber durch Renate Schiffgen mit 1.25,1 eine gute Zeit im Rückenschwimmen. Mit 36 : 19 Punkten gewannen die Jungfrauen von Triglav. Die Jugoslawen waren von der Aufnahme in Bonn begeistert und sagten: „Kommt im nächsten Sommer zu uns nach Jugoslawien; wir werden Euch schöne Tage in unserem Lande bereiten.“

Wir wollen hinfahren!

Hehe

Termine!

Die diesjährige Wasserball-Winterrunde setzt sich aus folgenden Vereinen zusammen:

Gruppe I

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. Polizei Duisburg | 5. Neptun Düsseldorf |
| 2. SSF Bonn | 6. Schwarz-Weiß Wuppertal |
| 3. SV Uerdingen | 7. Hamborn 38 |
| 4. VfL Benrath | 8. Poseidon Köln |
| | 9. Wasserfreunde Wuppertal |

Die Termine für unsere Spiele:

30. 11. 1958:

SSF Bonn — VfL Benrath in Köln, Spielbeginn wird noch angegeben.

SSF Bonn — SV Uerdingen in Köln, Spielbeginn wird noch angegeben.

11. 12. 1958:

Polizei Duisburg — SSF Bonn in Ruhrort, Spielbeginn 20.30 Uhr.

9. 1. 1959:

Neptun Düsseldorf — SSF Bonn in Düsseldorf, Spielbeginn 20.30 Uhr.

23. 1. 1959:

Hamborn 38 — SSF Bonn in Hamborn, Spielbeginn 20.30 Uhr.

28. 1. 1959:

Poseidon Köln — SSF Bonn in Köln, Spielbeginn 21.00 Uhr.

30. 1. 1959:

Wasserfreunde Wuppertal — SSF Bonn in Wuppertal, Spielbeginn 20.30 Uhr.

8. 2. 1959:

SSF Bonn — Schwarz-Weiß Wuppertal in Köln, Spielbeginn 12.00 Uhr.

Ich bitte sämtliche Kameraden, die Termine vorzumerken.

HUHe

Aus der Clubfamilie:

Unser Mitglied Wilma Kill hat am 11. 10. 58 geheiratet und führt jetzt den Namen Wellnitz. Der Club gratuliert herzlich.

Die Mutter unserer Ida Nagelschmidt ist verstorben. Wir sprechen ihr hiermit unser Beileid aus.

Neuaufnahmen:

Karin Schwarz, 4. 7. 46 und Gisela Schwarz, 9. 2. 45, Schülerinnen, Beuel, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 27; Gloria Futter, 2. 10. 47 und Margarete Futter, 1. 5. 46, Schülerinnen, Rosental 103; Marianne Gurski und Ursula Gurski, 24. 1. 49, Schülerinnen, Buschstr. 64; Doris Solbach, 5. 7. 47, Bärbel Solbach, 7. 8. 48, Schülerinnen, Ellerstr. 24; Karin Jurkat, 18. 8. 44, Schülerin, Lotharstr. 24; Annemone Berger, 9. 9. 44, Schülerin, Beuel, Neustr. 36; Peter Koch, 27. 4. 46, Schüler, Bad Godesberg, Im Weingarten 1; Hans Georg Lohmer, 28. 6. 38, Verw.-Lehrling, Berkum, Hauptstr. 36; Klaus Wolber, 4. 2. 37, KFZ-Handwerker, Berkum, Hauptstraße 33 c; Ulrich Hopperdietzel, 31. 5. 49, Schüler, Bonn, Rittershausstr. 22; Hans Dieter Flink, 3. 1. 45, Schüler, Heerstr. 161; Willi Esser, 14. 5. 47, Schüler, Bonn-Rheindorf, Herpenstr. 3; Kurt König, 10. 4. 47, Schüler, Eupener Str. 27; Petra-Rolfine Schmidt, 25. 9. 46, Schülerin, Julius-Plücker-Str. 10; Norbert Schaefer, 19. 4. 44, Schüler, Am Römerkastell 5; Rolf Felten, 16. 5. 47, Schüler, Danziger Str. 30; Dieter Kretschmer, 17. 10. 43, Schüler, Kölnstr. 119; Manfred Habenicht, 10. 6. 46, Schüler, Duisdorf, Bonner Str. 130; Toni Förderer, 15. 9. 47, Schüler, Viktoriastr. 14; Inge Hoffmann, 25. 1. 45, Schülerin, Beuel-Geislar, Franzstr. 6; Herbert John, 16. 12. 42, Schüler, Bonn-Lessenich, Gartenstr. 39; Manfred Reifferscheid, 1. 9. 40, Schüler, Meckenheimer Allee 91; Hannelore Ewert, 23. 8. 46, Schülerin, Weststr. 34; Ulrike Gebert, 27. 8. 46, Schülerin, Julius-Plücker-Str. 12; Rosita Puffe, 26. 2. 43, Schülerin, Feldstr. 24; Gisela Roggendorf, 17. 5. 47, Schülerin, Rosental 85; Jürgen Rauh, 4. 4. 42, Schüler, Rheindorfer Str. 73; Hildegard Kastirke, 4. 12. 42; Schülerin, Drususstr. 12; Beate Stuchmann, 4. 10. 50, Schülerin, Kronprinzenstr. 9; Helmut Hermes, 29. 1. 43, Schüler, Beuel-Küdinghoven, Steinstr. 16; Jürgen Strunck, 19. 8. 46, Schüler, Ermekeilstr. 24; Gerda Langenhöfel, 4. 9. 43, Schülerin, Beuel, Wilhelmstr. 90; Rolf Schefold, 19. 1. 42, Kochlehrling, Rosental 13; Ursula Panzer, 5. 1. 44, Schülerin, Beuel, Agnesstr. 43; Angelika Pfannmüller, 23. 2. 48, Schülerin, Weststr. 34; Stephan Stobbe, 13. 4. 46, Schüler, Noeggerathstr. 24; Wielfrid Welter, 31. 3. 46, Schüler, Noeggerathstr. 22; Angelika Gerhardt, 8. 6. 42, Schülerin, Euskirchener Str. 31; Karl-Heinz Gütgemann, 3. 2. 45, Schüler, Ermekeilstr. 13; Hans-Heinrich Hamm, 14. 7. 51, Schüler, Luisenstr. 114; Peter Philipp, 13. 5. 42, Schüler, Eifelstr. 88; Fritz Post, 21. 2. 39, Bäcker, Ellerstr. 34; Eva-Maria Lancé, 27. 6. 46, Schülerin, Rosenstr. 35; Inge Gessert, 14. 3. 49, Alfred Gessert, 23. 9. 47, Schül., Berliner Freiheit 2; Gerhard Piestert, 30. 10. 41, Schüler, Am Propsthof 20; Erika Welsch, 30. 1. 31; cand. med. dent., Endericher Str. 316; Karl-Heinz Laufenberg, 30. 7. 40, Eisenb.-Anw., Waldorf, Bergstr. 44; Renate Beer, 21. 4. 50, Schülerin, Ellerstr. 26; Heinz Helmuth Ellinghausen, 4. 10. 41, Lehrling, Duisdorf, Karl-Schurz-Str. 16; Maria-Elisabeth Hesse, 14. 1. 49, Schülerin, Eifelstr. 101; Herm. Jos. Messinger, 21. 5. 45, Schüler, Limperich, Am Finkenbergr. 1.

Abmeldungen:

Franz Schreiber, Wesseling, Hubertusstr. 22 (verzog.); Christel Arnold, Dorotheenstraße 137 (verzog.); Stefan Schmidt, Kurfürstenstr. 52.

Badehosen, Badeanzüge, gestickte und gedruckte Vereins-Abzeichen

sind immer vorrätig in unserer Geschäftsstelle:

Fritz Deckers, Bonn, Friedrichstraße 22 - Ruf 34395

Mitglieder, zahlt pünktlich die Beiträge!

Postscheckkonto: Köln 932 54 — Bankkonto: Städt. Sparkasse 720

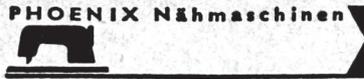
Beiträge:	Erwachsene: Beitrag für das Kalenderjahr 13,— DM
	Jugendliche: Beitrag für das Kalenderjahr 7,— DM
	Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und jedes weitere Familienmitglied um 50 % ermäßigten Beitrag
Aufnahmegebühr:	ist im 1. Jahresbeitrag enthalten.
Schatzmeister:	Walter Werner, Adolfstr. 39, Telefon 3 41 10
Beitragskassiererin:	Mia Werner, Adolfstr. 39
Badengebühren:	Erwachsene 0,30 DM, Jugendliche 0,10 DM (werktags)
	Erwachsene 0,50 DM, Jugendliche 0,30 DM (sonntags)

Anschriften des Vorstandes:

I. Vorsitzender:	Hermann Henze, Brüdergasse 31, Telefon 3 01 71 (allgemeine und sportliche Angelegenheiten)
II. Vorsitzender:	Werner Schemuth, Ubierweg 2, Telefon: 3 94 66 u. 3 60 28 (gesellige Veranstaltungen und Kanuabteilung)
Geschäftsführer:	Peter Schmitz, Rheindorfer Str. 21, Telefon: 3 01 71
Jugendabteilung:	Ulrich Seeberger, Beuel Rheinstr. 169, Telefon 4 28 85
Damenabteilung sportl. Leitung:	Christel Streiber, Hauptstr. 50, Telefon: 3 34 89
Geschäftsstelle:	Gottfried Deckers, Friedrichstr. 22, Telefon: 3 43 95
Werbewart:	Aloys Schäfer, Am Römerkastell 5
Pressewart:	Hanskarl Jakob, Römerstraße 163, Tel. 3 38 51,

Wieder voller Schwimmbetrieb

Montag:	19.00—20.15 Uhr: Mädchen, weibl. Jugendliche 20.00—21.00 Uhr: Wasserballer 19.00—20.00 Uhr: Kunstschwimmen (kleine Halle)
Dienstag:	20.00—21.00 Uhr: Sportriege
Mittwoch:	19.45—21.00 Uhr: Wasserballer
Donnerstag:	19.00—20.00 Uhr: Knaben, männl. Jugendliche 20.00—21.00 Uhr: Herren, Alte Herren 19.00—20.00 Uhr: jüngere Damen 20.00—21.00 Uhr: Damen, ältere Damen (in der kleinen Halle)
Sonntag:	9.30—12.00 Uhr: Trainings- und Badegelegenheit für alle Abteilungen



Karl Schwamborn

Nähmaschinen - Fachgeschäft
Telefon 35460 BONN Friedrichstr. 16

PASSAP - Handstrick - Apparate

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Dampf-Bäckerei

Heinrich Schmitz
Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot
Alle Sorten geschnitten in Paketen
Reiche Auswahl in Conditoren-Waren

Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

Bonner Bürger-Verein

Aktien-Gesellschaft

Weinkellerei Gaststätte Festsäle

BONN

Kronprinzenstraße 2-2a - Fernruf 531 57/58

Verkehrslokal
der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.



WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

BONN

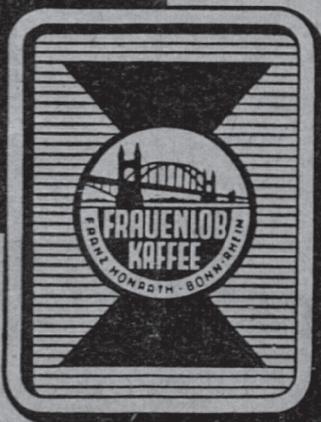
ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

EIS LAZZARIN

BONN AM RHEIN

MARKT 29 STERNSTR. 57a BAHNHOFSTR. 36

FRAUENLOB



KAFFEE